



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 15. September 2009, 13 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Eröffnungsfeier der 37 grad dialog GmbH

am 15. September 2009
in Amberg

Sehr geehrte Frau Birzer,
sehr geehrter Herr Schreiber,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
verehrte Damen und Herren!

**Dank für
Einladung**

Vielen **Dank für die Einladung** zu Ihrer Eröffnungsfeier und die freundliche Begrüßung! Als Wirtschaftsminister hat man in diesen konjunkturell schwierigen Zeiten vor allem mit Krisenbewältigung und Krisengesprächen zu tun. Daher **freue ich mich umso mehr über Veranstaltungen, auf denen rundweg gute Nachrichten verkündet werden.**

**Würdigung
37 grad dialog**

Genau das ist heute bei **der 37 grad dialog GmbH** der Fall: Wir feiern die **Eröffnung Ihres neuen Call Centers**. Und wir können auch bereits auf **erste sehr erfolgreiche Wochen** im regulären Geschäftsbetrieb anstoßen. In der noch kurzen Zeit Ihres Bestehens haben Sie bereits so viele Aufträge an Land gezogen, dass Sie **75 neue Mitarbeiter** einstellen konnten.

Das ist für die Geschäftsführung sowie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Raum

Amberg **eine gute Nachricht**, sicherlich auch für die Stadt, Herr Oberbürgermeister.

Ich gratuliere dazu sehr herzlich!

Meine Damen und Herren!

**Call Center
Branche trotz
der Krise**

Die Call Center-Branche in Bayern trotz der Wirtschaftskrise:

- Die **bayerische Wirtschaft insgesamt** atmet gerade etwas auf. Das Ende der schwersten konjunkturellen Talfahrt seit Gründung der Bundesrepublik ist erreicht. Es gibt **erste verhaltene Anzeichen** für eine Erholung.
- Dagegen melden die **Call Center-Unternehmen** im Freistaat **Expansionspläne und bedeutende Investitionsvorhaben.**

**Dank für Treue zum
Standort Bayern**

Das ist umso bemerkenswerter in einer Zeit, in der sich auch manches Unternehmen der Call Center-Branche auf die Suche nach Billigstandorten macht. Ich **begrüße es deshalb sehr**, dass die **defacto-Gruppe mit ihrem jüngsten Tochterunternehmen dem Standort Bayern die Treue hält.**

Dafür bedanke mich bei Ihnen im Namen der Staatsregierung und auch persönlich sehr herzlich.

Konkret freue ich mich über die bereits neu geschaffenen Arbeitsplätze am Standort Amberg und die **Aussicht auf insgesamt bis zu 400 Beschäftigte**. Für die Stadt Amberg, die im Vergleich zum Landesdurchschnitt eher zu den Sorgenkindern der Arbeitsmarktentwicklung gehört, sind das sehr positive Nachrichten.

**37 grad dialog
passt nach Bayern**

Allerdings finde ich auch, dass **die 37 grad dialog GmbH nirgendwo besser hinpasst als zu uns nach Bayern.**

- Als Premium-Dienstleister für komplexe Kundenkommunikation setzen Sie auf **Qualität, hochwertige Leistung und Perfektion.**
- Das sind Kriterien, die die Wirtschaft im Freistaat in den letzten Jahrzehnten stark und unser Land insgesamt **zu einem der TOP-Wirtschaftsstandorte** in Deutschland und Europa gemacht haben.
- Das sind allerdings auch **Ansprüche, die qualifizierte, motivierte und leistungsbe-**

reite Arbeitnehmer voraussetzen, wie wir sie in Bayern und selbstverständlich auch in der Oberpfalz vorfinden.

Zitat

Lassen Sie mich das mit den Worten des US-amerikanischen Top-Managers Lee Iacocca unterstreichen der gesagt hat:

„Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht Informationen. Es sind die Menschen.“

(Zitat Ende)

Ich bin mir sicher, dass Frau Birzer diesen Satz unterschreiben würde. Denn **„Dialogmarketing mit Gespür für Menschen“**, so Ihr Firmenmotto, **steht und fällt mit der Kompetenz und Sensibilität der Mitarbeiter**. Ein mitarbeiterorientiertes Geschäftsklima und eine lebendige Unternehmenskultur sind Ihnen deshalb ein wesentliches Anliegen.

Ich kann zufrieden feststellen:

Mit dieser Einstellung sind Sie hier am Standort Amberg, am Standort Bayern richtig.

Sie untermauern meine Überzeugung, dass der Standort Bayern wettbewerbsfähig ist. Es lohnt sich, hier zu investieren!

Stadt Amberg eine gute Standortwahl

Sie haben, sehr geehrte Frau Birzer, Ihre Standortwahl damit begründet, dass Sie sich **in Amberg sofort menschlich und wirtschaftlich willkommen** gefühlt haben. Wenn das keine guten Voraussetzungen sind!

Das scheint auf Gegenliebe gestoßen zu sein. Dazu muss man nur sich die **rasante Entstehungsgeschichte** der 37 grad dialog GmbH anschauen:

- Beginn der Planungen für die neue Gesellschaft Anfang 2009,
- Standortentscheidung für Amberg im April und
- Betriebsaufnahme bereits im Juni.

Dazu kann ich lediglich sagen: So ein knapper Zeitplan funktioniert nur, wenn die **Stadtverwaltung und die übrigen beteiligten Behörden** bis hin zur örtlichen Arbeitsagentur nicht nur mitmachen, sondern **sich richtig ins Zeug legen**.

Das sollte uns einen Applaus wert sein!

Ein wenig Lob habe ich mir für die Mitarbeiter des Freistaats aufgehoben. Denn **Invest in Bavaria**, die Ansiedlungsagentur des Wirtschaftsministeriums, **hat das Projekt von Anfang an intensiv betreut und begleitet** und somit zum Erfolg beigetragen.

IuK als

Wachstumsmotor

Wir freuen uns über solche Erfolge. Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat schon sehr früh auf **moderne Informations- und Kommunikationstechnologien und ihre Anwendungen als Motor für Wachstum und Arbeitsmarkt** gesetzt.

Bedeutung für den ländlichen Raum

Call Center und Dialogmarketing sind dabei besonders geeignet, Arbeitsplätze auch in Regionen anzusiedeln, die mit Strukturproblemen zu kämpfen haben. Die Unternehmen der Branche sind in ihrer Standortwahl flexibel. Sie können deshalb die **Arbeit zu den Menschen bringen**. Sie unterstützen damit unser Ziel, die **ländlichen Räume** Bayerns attraktiv und lebenswert zu erhalten sowie den darin lebenden Menschen auch eine langfristige berufliche Perspektive zu bieten.

Unterstützung der Call Center- Branche

Deshalb unterstützen wir die Call Center-Branche seit vielen Jahren auf vielfältige Weise. Ich nenne nur

- die **Initiative „Investieren in Bayern – investieren in Call Centern“**, in deren Rahmen wir bereits vor 10 Jahren eine Reihe von Ansiedlungen begleitet haben,
- eine landesweite **Imagekampagne** und **Informationsveranstaltungen** zu Anfang des Jahrzehnts, mit dem wir **Call Center als zukunftssträchtige Branche bekannt gemacht** haben und
- die Förderung der **„Communication Center Akademie“** in Weißenburg, **der ersten überbetrieblichen Schulungsstätte** für den Call Center-Bereich in Bayern.

Nicht nur bei der Kommunikationstechnologie und ihren Anwendungen, sondern generell ist es Kernaufgabe der bayerischen Wirtschaftspolitik, neue Branchen und Technologien zu fördern.

- Bedeutung neuer Technologien** Denn neue Technologien und Innovationen sind die **Triebfeder für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung**. Sie sind auch die Grundvoraussetzung dafür, dass wir am Standort Bayern, der im internationalen Vergleich hohe Lohnkosten hat, **wettbewerbsfähig bleiben** und **ein hohes Beschäftigungsniveau sicherstellen** können.
- Krisenmanagement und ...** Wir lassen nichts unversucht, die Auswirkungen von Finanz- und Wirtschaftskrise auf Unternehmen und Beschäftigte in Bayern so gering wie möglich zu halten. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, jeden zukunftsfähigen Arbeitsplatz über die Krise zu retten. Aber nicht jede Firma und nicht jeder Arbeitsplatz kann gerettet werden. Die Rezession wird den strukturellen Wandel vorantreiben. Nach der Krise werden die Wirtschaftsstrukturen teilweise anders aussehen als vor der Krise.
- ... Erschließung neuer Wachstumsfelder** Strukturwandel bedeutet deshalb leider auch, dass Betriebe schließen müssen und Arbeitsplätze wegfallen. Dafür brauchen wir Ersatz. Das heißt für mich: Um aus den Turbulenzen

erfolgreich herauszukommen, müssen wir **aktiv neue Wachstums- und Beschäftigungsfelder erschließen** – zum Beispiel im Kommunikationsbereich.

Mittelstand im Focus

Mein Hauptaugenmerk gilt dabei dem Mittelstand und inhabergeführten Unternehmen, die das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft bilden.

- Die vielen tausend kleinen und mittleren **Unternehmen** in Industrie, Handel, Handwerk und im Dienstleistungsbereich sind die **Quelle für Einkommen, Wohlstand und Zukunftschancen.**
- Sie sind **Garant für zig-tausende von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im ganzen Land.**
- Sie entwickeln eine Fülle von **innovativen Ideen.**

Rahmenbedingungen verbessern

Sie sind es auch, die ich mit meiner Politik fit machen will für die Zeit des nächsten Aufschwungs, z.B. durch

- **Hilfestellungen für das Auslandsgeschäft,** das gerade auch für Dienstleistungsunternehmen immer wichtiger wird,

- eine **erstklassige Bildungs- und Ausbildungspolitik**,
- eine **offensive Innovations- und Technologieförderung**, damit auch in den kommenden Jahrzehnten zahlreiche bayerische Firmen für sich in Anspruch nehmen können, weltweit Technologieführer zu sein und
- den **Ausbau** sowie die **Modernisierung** der **Verkehrsinfrastruktur** und der **Nachrichtennetze**.

Schluss

Meine Damen und Herren,
lassen sich mich zum Schluss kommen!

Die 37 grad dialog GmbH ist ein Premiumanbieter auf dem Call Center-Markt. Wir freuen uns, dass Sie sich für Amberg und für Bayern entschieden haben. Die Bayerische Wirtschaftspolitik wird alles in ihrer Macht stehende tun, dass Bayern ein offenes, wirtschaftsfreundliches Land bleibt und Sie diese Standortwahl nicht bereuen.

Ich wünsche der Geschäftsführung viel Erfolg, unternehmerischen Weitblick und Visionen.

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wünsche ich viel Spaß an der Arbeit, damit Sie motiviert, engagiert und immer mit der richtigen Gesprächs-temperatur von 37 Grad zu Werke gehen können.

Vielen Dank!